CARTE BLANCHE

Ein Frauenplatz in Biel!

Der Verein «Frauenplatz/ Femmes en réseau» setzt sich seit 15 Jahren im Raum Biel für Anliegen der Gleichstellung und Vernetzung von Organisationen ein, welche sich ihrerseits für Bildung und Gleichstellung einsetzen. Ein Anliegen, wenn auch nur ein symbolisches, ist die Benennung von Plätzen und Strassen nach Frauen, so dass auch deren Wirken öffentlich sichtbar wird.

Auch wenn historisch nicht so viel über Frauen überliefert ist, gibt es doch einige, die im öffentlichen Leben präsent sind oder waren. Der «Frauenplatz» hat dazu ein Buch herausgegeben: «Bieler Frauen – grâce à elles».

2003 überreichte der «Frauenplatz» Hans Stöckli eine Petition zur Benennung einer Örtlichkeit nach Laure Wyss. Strassennamen widerspiegeln die Geschichte einer Stadt: Laure Wyss, in Biel geboren und aufgewachsen, machte sich als Schriftstellerin, Journalistin und Redaktorin einen Namen. 2003 gab es keinen Ort neu zu benennen, deshalb blieb die Petition ohne Wirkung. Später wurden im Madretschried Wege nach Lore Sandoz und Marguerite Weidauer benannt.

Aktuell ist im Gemeinderat die Beantwortung eines Postulats hängig, welches vorschlägt, Teile der neuen Esplanade nach Laure Wyss zu benennen. Der «Frauenplatz Biel», 30 ihm angeschlossene Organisationen, rund 260 Einzelmitglieder und ebenso viele SympathisantInnen freuen sich auf die Umsetzung der positiven Antwort des Gemeinderates und damit symbolisch eine Würdigung der Werke, welche Frauen täglich vollbringen.

SABINE SCHNELL

Sabine Schnell ist Mitglied der Geschäftsleitung des «Frauenplatz Biel», der 2010 sein 15-Jahr-Jubiläum feiert. (www.frauenplatz-biel.ch).

In dieser Rubrik erhalten Persönlichkeiten aus der Region eine Plattform: Hier können sie auf Anfrage der Redaktion pointiert Stellung nehmen; ihre Meinung braucht sich nicht mit jener der Redaktion zu decken.